

UNTERSUCHUNGEN ÜBER *COCCINELLA SEPTEMPUNCTATA* HBST. (MARIENKÄFER)  
AUF SPÄTSCHÄDEN BEI BEHANDLUNG MIT PFLANZENSCHUTZMITTELN

H. DJAVAN MOGHADDAM (1)

Plant Pests and Diseases Research Lab., Rezaiyeh

**Zusammenfassung**

Dieser Versuch ist im Jahre 1972 im Pflanzenschutzamt Münster/Westfalen (BRD) gemacht worden. Ich danke Herrn Prof. Dr. Heddergott und Herrn Dr. Pinsdorf für ihre Unterstützung zur Durchführung des Versuches.

Versuchstier: *Coccinella septempunctata* Hbst., 2/3 Larvenstadium

Versuchsmittel: Thiodan

Konzentration: 0,1 %-, 0,2 %- und 0,3 %- ige Lösungen

Versuchsbedingungen

Luftfeuchtigkeit: 48,4 % - 58,53 %

Temperatur: 21,27 - 23,80 C°

Lichtdauer: 16 Stunden am Tag

Lichtintensität: 1000 Lux

**Versuchsordnung**

90 Tiere werden insgesamt geprüft. Das Pflanzenschutzmittel wird auf Spezialkäfige gesprüht. Bei 5 Wiederholungen und 1 Kontrollgruppe kommt jeweils ein Tier auf einen Käfig. Das Mittel wirkt 24 Stunden (Vorversuch) ein. Danach erfolgt Umsetzung auf gezwingerte "*Aphis fabae*" und Beobachtung über Eierablage und Ausfälle in Folgegenerationen.

Thiodan	Ausfälle in erster	Wiederhol.	Nach 1. Tag	24 %
0,1 %	Spritzung		» 2. »	48 %
			» 5. »	72 %
		Kontrollgruppe	keine Ausfälle	

1) Ing. H. Djavan Moghaddam, P.O.Box 1, Rezaiyeh, IRAN

	Ausfälle in Folgegeneration	Eierstadium	Versuchstiere:	48,71 %
			Kontrolltiere:	31,80 %
0,2 %	Ausfälle in erster Spritzung	Wiederhol.	Nach 1. Tag	24 %
			» 2. »	64 %
			» 3. »	84 %
	Ausfälle in Folgegeneration	Kontrollgruppe Eierstadium	keine Ausfälle	
			Versuchstiere:	56 %
			Kontrolltiere:	29,53 %
0,3 %	Ausfälle in erster Spritzung		Nach 1. Tag	100 %